



Weiterbildungsstelle  
Universität Freiburg  
Rue de Rome 6  
1700 Freiburg



9. März 2012

## Das Kind im Zivilverfahren

Mitwirkung, Kindesvertretung, selbständiges Rechtssubjekt, Konfliktdynamit, gemeinsame elterliche Sorge, Mitwirkung, Kindesvertretung, **selbständiges Rechtssubjekt**, Konfliktdynamit, gemeinsame elterliche Sorge, Mitwirkung, Kindesvertretung, selbständiges Rechtssubjekt, Konfliktdynamit, gemeinsame elterliche Sorge, Mitwirkung, KINDESVERTRETUNG, selbständiges Rechtssubjekt, Konfliktdynamit, gemeinsame elterliche Sorge, **Mitwirkung**, KINDESVERTRETUNG, selbständiges Rechtssubjekt, Konfliktdynamit, gemeinsame elterliche Sorge, Mitwirkung, Kindesvertretung, selbständiges Rechtssubjekt, Konfliktdynamit,

23. März 2012

## Kinderbelange im Scheidungsrecht

Aktuelle Fragen und neueste Rechtsprechung

# Das Kind im Zivilverfahren

## Zielpublikum

Mitglieder von Gerichts- und Kinderschutzbehörden, Mitarbeitende von Sozialdiensten, Jugendämtern und Beratungsstellen, MediatorInnen, AnwältInnen und KindesvertreterInnen

## Inhalt

Das Kind hat in den letzten Jahren vermehrt die Stellung eines selbständigen Rechtssubjekts erhalten. Diese Entwicklung hat auch die Eidgenössische Zivilprozessordnung übernommen. Der Kurs beleuchtet in zwei Beiträgen, welche Rechte dem Kind dort eingeräumt werden und wie das kindesrechtliche Verfahren ausgestaltet ist.

Im Verfahren stehen dem Kind verschiedene Mitwirkungsrechte zu. Durch die Anhörung und Kindesvertretung soll es eine eigene Stimme in bestimmten, es selbst betreffenden Fragen erhalten. Seine Mitwirkungsrechte kommen in der Praxis allerdings noch ungenügend zum Tragen. Ein Referat widmet sich der Kindesvertretung in Theorie sowie deren Umsetzungsproblemen in der Praxis. Dabei wird aufgezeigt, dass die Kindesvertretung ein wertvolles Instrument zur Verwirklichung des Kindeswohls ist.

Mit der Urteilsfähigkeit erlangt das Kind in höchstpersönlichen Bereichen das Recht, für sich selbst zu bestimmen. In einem Beitrag werden die Urteilsfähigkeit und die Willensbildung des Kindes aus psychologischer Sicht aufgezeigt. Zugleich nimmt die Referentin auch Bezug auf die Anhörung des Kindes.

## Ziele

- Die Rechte des Kindes sowie das kindesrechtliche Verfahren in der Eidgenössischen Zivilprozessordnung kennen
- Das Wissen zur Kindesvertretung in der Theorie vertiefen und deren Umsetzungsprobleme verstehen
- Psychologische Kenntnisse zur Urteilsfähigkeit und zur Willensbildung des Kindes erwerben

## Leitung

lic. iur. Gisela Kilde, Koordinatorin, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg

## Referierende

- Dr. iur. Tarkan Göksu, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter an der Universität Freiburg
- lic. iur. Gisela Kilde, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg
- Dr. iur. Jonas Schweighauser, Advokat und Lehrbeauftragter an den Universitäten Basel und Zürich
- Dr. phil. Liselotte Staub, Psychologin und Psychotherapeutin FSP, Aeffligen

## Datum

Freitag, 9. März 2012, 9.15 - 16.45 Uhr

# Kinderbelange im Scheidungsrecht

## Zielpublikum

Mitarbeitende von Sozialdiensten, Jugendämtern, Vormundschaftsbehörden und Beratungsstellen, SozialarbeiterInnen, AnwältInnen, MediatorInnen, GerichtsschreiberInnen, RichterInnen

## Inhalt

Tragfähige und nachhaltige Regelungen der Kinderbelange im Scheidungsrecht sind zentral für das Wohl des Kindes. Gegenwärtig wird denn auch viel diskutiert über die (gemeinsame) elterliche Sorge, über ein allseits zufrieden stellendes Besuchsrecht und über die richtige Bemessung des Kindesunterhalts. Das von der Konfliktodynamik geprägte Verhalten der Eltern wirkt sich auch auf das Kind aus; deshalb gilt den Möglichkeiten und Grenzen einer Pflichtmediation sowie dem interventionsorientierten Gutachten ein besonderes Augenmerk. Zudem stehen die internationalen Kindesentführungen im Brennpunkt des Interesses. Bei allen diesen Fragen spielt auch das Kind eine aktive Rolle, wenn es sein Recht, angehört und vertreten zu werden, wahrnehmen kann. Der Kurs beleuchtet jüngste Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung. Er vermittelt den Teilnehmenden fundierte Kenntnisse sowie solide Entscheidungsgrundlagen.

## Ziele

- Kenntnis der neuesten Rechtsprechung in Fragen der (gemeinsamen) elterlichen Sorge und des persönlichen Verkehrs
- Diskussion der verschiedenen Bemessungsarten im Kindesrecht
- Diskussion der Handlungsalternativen Pflichtmediation und interventionsorientierte Gutachten
- Einblick in die neusten Entwicklungen im Bereich der internationalen Kindesentführung

## Leitung

Dr. iur. Regula Gerber Jenni, Lehrbeauftragte an der Universität Freiburg

lic. iur. Gisela Kilde, Koordinatorin, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg

## Referierende

- Fürsprecher Daniel Bähler, Richter am Obergericht des Kantons Bern, Bern
- Dr. iur. Regula Gerber Jenni, Lehrbeauftragte an der Universität Freiburg
- lic. iur. Gisela Kilde, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg
- Dr. phil. Liselotte Staub, Psychologin und Psychotherapeutin FSP, Aefligen
- Fürsprecher David Urwyler, Leiter Zentralbehörde internationale Kindesentführungen, Bundesamt für Justiz, Bern

## Datum

Freitag, 23. März 2012, 9.15 - 16.45 Uhr

# Allgemeine Informationen

## Ort

Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

## Kurskosten

CHF 380.- pro Seminar

## Anmeldefrist

Das Kind im Zivilverfahren: 9. Februar 2012

Kinderbelange im Scheidungsrecht: 23. Februar 2012

## Information

Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg

Rue de Rome 6, 1700 Freiburg

Tel. 026 300 73 47, Fax 026 300 96 49

E-mail: [formcont@unifr.ch](mailto:formcont@unifr.ch), [www.unifr.ch/formcont](http://www.unifr.ch/formcont)

**Online-Anmeldung möglich: [www.unifr.ch/formcont](http://www.unifr.ch/formcont)**

# Ich melde mich an für die Weiterbildung(en):

- Das Kind im Zivilverfahren – 9. März 2012**
- Kinderbelange im Scheidungsrecht – 23. März 2012**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution/Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel. P: \_\_\_\_\_ Tel. G: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Gegenwärtige berufliche Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Datum, Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens **einen Monat vor Kursbeginn** an folgende Adresse:

**Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg, Rue de Rome 6, 1700 Freiburg**

Die Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen verrechnen wir in jedem Fall eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.-, ab 4 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab 2 Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten. Ausnahme: Krankheit oder Unfall (nur mit Arztzeugnis).